

# **Questionnaire**

for the study

**Flash EB 80**

**General Practitioners**

**GERMANY, APRIL/MAY 2000**

## Flash Eurobarometer Nr. 80 („Ärzte für Allgemeinmedizin“)

Wir führen im Auftrag der Europäischen Kommission eine Umfrage in 15 Ländern der Europäischen Union durch. In dieser Umfrage geht es um neue Informationstechnologien.

### 1. Geschlecht

Mann  
Frau

### 2. Genaues Alter

.... Jahre alt  
.... [VERWEIGERT/KEINE ANGABE]

### 3. Ortstyp

- Großstädtische Gegend
- Sonstige städtische/urbane Gegend
- Ländliche Gegend

### 4. Wie viele Patienten sehen Sie durchschnittlich pro Woche?

#### [VORLESEN]

- weniger als 50 Patienten pro Woche
- zwischen 50 und 70 Patienten pro Woche
- zwischen 71 und 100 Patienten pro Woche
- zwischen 101 und 130 Patienten pro Woche
- über 130 Patienten pro Woche
- (weiß nicht/keine Angabe)

### 5. Wie viele Patienten haben Sie im regelmäßigen Follow-up?

#### [VORLESEN]

- weniger als 300 Patienten im regelmäßigen Follow-up
- zwischen 300 und 600 Patienten im regelmäßigen Follow-up
- zwischen 601 und 900 Patienten im regelmäßigen Follow-up
- zwischen 901 und 1.200 Patienten im regelmäßigen Follow-up
- zwischen 1.201 und 1.500 Patienten im regelmäßigen Follow-up
- zwischen 1.501 und 1.800 Patienten im regelmäßigen Follow-up
- mehr als 1800 Patienten im regelmäßigen Follow-up
- (weiß nicht/keine Angabe)

6. Ich werde Ihnen beispielhaft einige Quellen für medizinische Informationen und Wissen nennen. Könnten Sie mir mit ja oder nein sagen, ob Sie diese Quellen in Ihrem Beruf verwenden?

- ja
- nein
- (weiß nicht/keine Angabe)

- a) Seminare und Konferenzen
- b) Interaktion mit anderen Kollegen
- c) Bücher
- d) Abonnements medizinischer Zeitschriften/-journale
- e) Besuch von Spezialisierungskursen nach Abschluss des Universitätsstudiums
- f) Präsentationen von Pharmavertretern
- g) Gedrucktes Publikationsmaterial direkt von der Pharmafirma
- h) Spezielle Fernsehprogramme
- i) Informationen auf CD-ROM
- j) Informationen im Internet
- k) Sonstige Quelle [**ANGEBEN:** ..... ]

7. Und könnten Sie mir sagen, welche dieser Quellen Sie am meisten nutzen?

**[NICHT VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]**

- a) Seminare und Konferenzen
- b) Interaktion mit anderen Kollegen
- c) Bücher
- d) Abonnements medizinischer Zeitschriften/-journale
- e) Besuch von Spezialisierungskursen nach Abschluss des Universitätsstudiums
- f) Präsentationen von Pharmavertretern
- g) Gedrucktes Publikationsmaterial direkt von der Pharmafirma
- h) Spezielle Fernsehprogramme
- i) Informationen auf CD-ROM
- j) Informationen im Internet
- k) (Sonstige Nennung aus Q.6 – Item k ]

FL80GERQRE

8. Ich werde Ihnen jetzt einige Technologien nennen, die von einem Arzt für Allgemeinmedizin verwendet werden können. Könnten Sie mir mit ja oder nein sagen, ob Sie diese in Ihrer Arbeit einsetzen?

- ja
- nein
- kenne ich nicht (spontane Antwort)
- (weiß nicht/keine Angabe)

**[VORLESEN]**

- a) Computer (PC)
- b) Handy
- c) Laptop-Computer
- d) CD-ROM-Laufwerk
- e) An Computer angeschlossenes Fax
- f) Scanner
- g) Elektronischer Planer (Personal Digital Agenda) (z.B. PSION, PALM PILOT, Windows CE)
- h) Internet, Anschluss an das World Wide Web
- i) Abrechnungs-Software
- j) Spezielle medizinische Software für Ihr Spezialgebiet
- k) Versichertenkarte (Smart Card System)
- l) Geräte, die eine direkte Verbindung zwischen Ihrem PC und Mess-/Analysesystemen herstellen
- m) (Sonstige) **[ANGEBEN: ..... ]**

**[WENN IN FRAGE Q8, Item h „JA“, FRAGE Q9 ABFRAGEN / SONST WEITER FRAGE 11]**

9. Sie haben mir soeben gesagt, dass Sie das Internet im Rahmen Ihrer Berufsausübung einsetzen. Könnten Sie mir mit ja oder nein sagen, ob Sie das Internet benutzen, um ....

- ja
- nein
- (weiß nicht/keine Angabe)

**[VORLESEN – MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH]**

- a) professionelle Datenbanken wie „Medline™“ zu konsultieren
- b) Sites von Berufsverbänden zu konsultieren, die Informationen „von Arzt zu Arzt“ geben
- c) offizielle, von staatlichen oder örtlichen Gesundheitsstellen erstellte Richtlinien zu konsultieren,
- d) Sites zu konsultieren, die alternative Behandlungen präsentieren, wie Homöopathie, Phytotherapie, chinesische Medizin oder die allgemein als „ganzheitlich“ bezeichnete Medizin etc.
- e) im Web nach neuen Medikamenten zu suchen
- f) sich über E-Mail mit Kollegen, die spezielle Kenntnisse haben, über bestimmte Fälle auszutauschen
- g) per E-Mail mit den Patienten zu kommunizieren
- h) spezielle Informationen über Kontraindikationen bestimmter Medikamente zu suchen
- i) Informationen über klinische Fälle zu suchen, um Ihre Diagnose zu bestätigen
- j) sich die Ergebnisse medizinischer Analysen von einem Labor schicken zu lassen
- k) im Zusammenhang mit der Kostenerstattung administrative Daten an eine Versicherungsgesellschaft zu übertragen
- l) klinische Daten von Patienten an einen Spezialisten oder ein Krankenhaus zu übertragen

FL80GERQRE

10. Könnten Sie mir mit einem Wort sagen, was Sie in Ihrem Beruf über Internet machen wollten, das heute noch nicht möglich ist?

[ANTWORT WORT FÜR WORT EINTRAGEN: .....]

- nichts
- (weiß nicht/keine Angabe)

11. Wie würden Sie die Zeit beurteilen, die Sie erübrigen können, um Ihr Wissen in Ihrer beruflichen Aktivität zu aktualisieren?

Würden Sie sagen, sie ist

[VORLESEN]

- a) ausreichend
- b) eher ausreichend
- c) eher nicht ausreichend
- d) oder nicht ausreichend
- e) (weiß nicht/keine Angabe)

[ENDE DES INTERVIEWS – DANKEN]